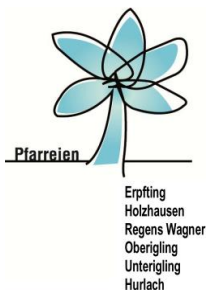


Pfarreiengemeinschaft Igling



Lieber Pate, liebe Patin,

wir freuen uns und beglückwünschen Sie,
dass Sie als Taufpate/Taufpatin angefragt worden sind!

Die Eltern des Täuflings vertrauen Ihnen und wünschen, dass Sie ihr Kind auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Sie sollen ihnen helfen, ihr Kind in den christlichen Glauben einzuführen, damit es seinen Weg als Christ in der Kirche und im alltäglichen Leben finden und gehen kann. Das ist zwar eine anspruchsvolle Aufgabe, kann aber für Sie auch zu einer großen Bereicherung werden.

Als Taufpate/Taufpatin sollen Sie Zeugnis von Ihrem Glauben und Ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus geben, der unsere Wege durch Höhen und Tiefen mitgeht. An Ihrem Bemühen, den eigenen Lebensalltag aus der Kraft des Glaubens, aus dem Gebet und aus der Feier des Gottesdienstes zu gestalten, kann der Ihnen anvertraute junge Mensch Maß nehmen, aus Ihrer Lebenserfahrung Antworten auf seine Fragen finden.

Das Patenamnt ist ein kirchliches Ehrenamt. Deswegen ist es notwendig, dass Sie katholisch, gefirmt und natürlich nicht aus der Kirche ausgetreten sind und zudem ein Leben führen, das der Aufgabe entspricht, die Sie übernehmen wollen. Sie sollten zumindest 16 Jahre alt sein. Ihr Pfarrer kann jedoch von dieser Altersgrenze auch eine Ausnahme machen. Bei der Taufspendung stehen Sie ganz nahe bei den Eltern und dem Täufling. Damit zeigen Sie, dass Sie Ihrem Patenkind und den Eltern im wahrsten Sinn des Wortes „beistehen“ wollen.

Wir wünschen Ihnen dafür alles Gute und Gottes reichen Segen!

Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 2, 86859 Igling
Tel. 08248/886
E-Mail: pg.igling@bistum-augsburg.de



Mein Patenkind:

Vorname / Name

Adresse, Wohnort



Erklärung des Taufpaten / der Taufpatin

Hiermit bestätige ich

Vorname, Name

Geburtsdatum

Adresse, Wohnort

auf Ehre und Gewissen, dass ich folgende Voraussetzungen zur Übernahme des Patenamtes erfülle:

Ich bin katholisch, gefirmt und nicht aus der Kirche ausgetreten. Ich bin bereit, Zeugnis zu geben von meinem Glauben und meiner persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und bemüht, den eigenen Lebensalltag aus der Kraft des Glaubens, aus dem Gebet und aus der Feier der Gottesdienste zu gestalten.

Ort, Datum, Unterschrift